

Darf man seinem eigenen Schüler Nachhilfe geben?

Beitrag von „Seph“ vom 9. April 2021 23:15

Zitat von SwinginPhone

Nochmal ich. Meine 12er bereiten sich momentan aufs Abitur vor. Jetzt schreibt mich X an, er hätte sich die Abi-Klausur von 2012 vorgenommen und verstehe die Herleitung einer Formel nicht. Dann verabrede ich mich mit ihm in der nächsten Woche und erkläre es ihm ausgiebig. Und dann wird diese Herleitung zufällig in der aktuellen Klausur verlangt und X verkündet mir freudestrahlend, dass ich ihm das ja so toll erklärt hätte und er das problemlos lösen konnte. Dann werden mich alle anderen Kursmitglieder und vor allem deren Eltern fragen, warum ich X bevorzugt und so bevorteilt habe. Und dann komme ich mit einem „Weil er mich gefragt hat.“ nicht weit.

Das ist etwas anderes, als wenn sich X allein mit der Aufgabe beschäftigt hat.

Das ist aus rechtlicher Sicht vollkommen unproblematisch. Keiner von euch beiden konnte erahnen, dass exakt diese Aufgabe noch einmal Prüfungsaufgabe sein wird. Gleichzeitig gibt es gar nicht so viele verschiedene Herleitungen, die Schülerinnen und Schüler können müssen und diese intensiv mit ihnen zu üben und sofern darstellbar auf Nachfrage auch noch einmal genauer zu erklären, gehört zu unserem Beruf direkt dazu. Problematisch ist das nur, wenn du selbst die Prüfungsaufgaben stellst und genau diese vorab mit Schülerinnen und Schülern besprichst.